

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **8 (1993)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONALIA

Berufung von Ulrich Schiessl nach Dresden

Der Leiter der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung HFG der Schule für Gestaltung in Bern, Dr. Ulrich Schiessl, tritt nach elfjähriger Tätigkeit zurück. Er ist auf Anfang April 1993 an die Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachbereich Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut berufen worden, wo er künftig als Professor für Konservierung und Restaurierung von bemalten Bildwerken und Objekten und für Restaurierungsgeschichte wirken wird.

Die besten Wünsche begleiten Dr. Schiessl in sein neues Amt. Er hat in Bern die Fachklasse zu einer geschätzten, anerkannten und weit beachteten Ausbildungsstätte geprägt. – Die zahlreichen Absolventen verdanken ihm eine gründliche Ausbildung zu verantwortungsbewussten Erhaltern und bewahren wertvollen Kulturgutes. Die bernischen Denkmalpfleger und die Bernische Denkmalpflege-stiftung sprechen Dr. Schiessl für sein ausgezeichnetes Wirken in Bern ebenfalls ihren herzlichsten Dank aus.

Hermann von Fischer

Roy Oppenheim Direktor von 'S plus'

Seit Sommer 1989 existiert eine 'Beratergruppe für Öffentlichkeitsarbeit' der NIKE, der unter anderen auch Roy Oppenheim, Direktor von Schweizer Radio International (SRI), angehört. Der Zentralratsausschuss der Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) hat Roy Oppenheim im Januar zum ersten Programmdirektor des vierten SRG-Fernsehprogramms 'S plus' berufen, das Ende August 1993 auf Sendung gehen wird. – Roy Oppenheim, der von 1973 bis 1984 das Ressort Kultur des Fernsehens DRS leitete und bis 1990 in der Generaldirektion der SRG als Programmkoordinator und Stabchef tätig war, übernahm 1990 die Direktion von Schweizer Radio International, das er inzwischen erfolgreich ausgebaut hat.

Christoph Ph. Matt – Neuer Präsident der SAM

Als Nachfolger von Dr. Daniel Gutscher (Bern), hat im vergangenen Oktober lic. phil. Christoph. Ph. Matt (Basel) das Präsidium der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters (SAM) angetreten. – Zu seiner

Person hat uns Chr. Matt folgende Angaben zukommen lassen: «Geboren 1953, bürger von Ziefen BL, schulen in Birsfelden und Basel, studium der ur- und frühgeschichte, schweizer geschichte und mittelalter-archäologie (prof dr. Werner Meyer) und volkskunde in Basel, abschluss 1980 mit dem lizentiat über ein thema zur spätrömischen archäologie. Seither wissenschaftlicher mitarbeiter an der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt (leitung vieler ausgrabungen, insbesondere zur mittelalterlich/neuzeitlichen stadtarchäologie; vorübergehend assistent am Römermuseum in Augst). Vorstandsmitglied der SAM seit oktober 1988.»

Benno Schubiger – Konservator am Hist. Museum Basel

Am 1. April 1993 tritt Dr. Benno Schubiger seine neue Stellung als Konservator des Historischen Museums Basel in der Funktion des Leiters der Kunsthistorischen Abteilung an. – 1978 hat B. Schubiger, 1952 in Uznach SG geboren, sein Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik an der Universität Zürich abgeschlossen, um anschliessend seine Dissertation zum Thema 'Felix Wilhelm Kubly 1802 – 1872, Ein Schweizer Architekt zwischen Klassizismus und Historismus' zu erarbeiten. Nach seinen Assistentenjahren am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Zürich war B. Schubiger seit 1983 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kantonalen Denkmalpflege Solothurn in der Funktion des Kunstdenkmäler-Inventarisators des Kantons SO tätig. Seit 1986 war er zusätzlich Konservator des Museums Schloss Waldegg. Verschiedene Publikationen aus der Hand B. Schubigers sind in den letzten Jahren erschienen. Der Kunstenkmälerband Solothurn ist für 1994 zu erwarten.

Vo

Schweiz. Komitee für Kulturgüterschutz

Kommissionmitglieder, Amtsdauer 1993 – 1996

Dr. Catherine Santschi, Genève (Präsidentin); Pierre Aeby, Fribourg; Jost Bürgi, Frauenfeld; Chantal de Schoulepnikoff, Zürich; Roland Favre, Bern; Hildebert Heinzmann, Bern; Peter Hirschi, Bern; Franz Jaeck, Aarau; Sylvia Matteuci, Bern; Dr. Cäsar Menz, Bern; Philippe Monnier, Genève; Dr. André François Moosbrugger, Aarau; Marie-Claude Morand, Sion; Micheline Pilet-Quendoz, Estavayer-le-Lac; Dr. Hans Rutishauser, Chur; David Schnyder, Sion; Gérard Seiterle, Schaffhausen; Hermann Suter, Luzern; Dr. Gian-Willi Vonesch, Bern; Nicolas Wassmer, Fribourg; Claude Eric Wessel, Bern

(Eing.)